

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 267

den 28. September 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einschreibungsgebühr:** Für die zweispaltige Harmonizelle oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Seite 7 Ct.

## Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für Fr. 2 Rp. 70, Einschreibgebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten zu Frkn. 2.

Luzern im September 1861.

Expedition des Tagblattes.

## Anzeigen.

### 38611] Vakante Lehrerstelle.

Die in Mattenboden, Gemeinde Hünenberg, neu zu errichtende 6klassige Primarschule wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt beträgt wenigstens 600 Frkn. Fähigkeit, im Gesang und Zeichnen zu unterrichten, würde besonders berücksichtigt.

Allfällige Aspiranten wollen sich bis Mitte Oktober bei Unterzeichnetem anmelden und ihm ihre Schul- und Sittenzeugnisse behändigen.

Chaam, den 24. Sept. 1861.

Für die Schulkommission von Hünenberg;  
deren Präsident:

J. Fridlin, Pfarrer.

### Die Einzinsenkasse des Kantons Luzern

nimmt einweilen auch Gelder an gegen Zinsvergütung von 4 und 4 1/4 Prozent, je nach den Rückzahlungsbedingungen.

Luzern, den 27. September 1861.

38821] Der Verwalter: J. Zingg.

## Römisches Anleihen von 1860.

Der auf 1. Oktober nächsthin fällige Semester-Zins dieses Anleihe kann von diesem Tage an gegen Einlieferung des betreffenden Coupons Nr. 2 spesenfrei bei den Unterzeichneten bezogen werden.

Luzern, den 27. September 1861.

38691] Seb. Crivelli & Comp.

38771] Die Korporations-Verwaltung Großdietwil hat diesen Herbst 200,000 Tannseklinge zu verkaufen.

## Zur Beachtung an die Lehrerschaft des Kantons Luzern.

Der Vorstand des schweizerischen Lehrervereins wünscht von dessen Mitgliedern zu vernehmen, ob und wann sie zur diesjährigen Versammlung, welche den 13. und 14. Oktober in Zürich stattfindet, eintreffen werden, sowie ob sie ein Privatquartier wünschen.

Zugleich ladet der Vorstand solche Lehrer, welche dem Vereine noch nicht beigetreten sind, aber es gegenwärtig zu thun gedenken, ein, sich sowohl hierüber als über obige Anfragen noch vor der Versammlung auszusprechen.

Der Unterzeichnete wurde beauftragt, die diesfälligen Erklärungen der Hrn. Lehrer bis zum 5. Oktober entgegenzunehmen und jedem für den Versuch der schweizerischen Lehrerkonferenz sich Meldenden ein Programm mitzutheilen.

Ueber die Erweiterung der Zusammenkunft auf zwei Tage bemerkt der Vorstand, daß der erste Tag zur Abhaltung von Spezialkonferenzen für die Behandlung von Fragen, welche nur einzelne Gebiete des Schulwesens betreffen, bestimmt ist, der zweite Tag hingegen für die ordentliche Generalversammlung. Am liebsten wäre es ihm jedoch, wenn Alle Alles mitmachen würden.

Luzern, den 27. September 1861.

Jost Brunner, Lehrer.

3879] Durch das lezthm in Kaltbach stattgefundene Brandunglück schwer heimgesucht, wird nun über den Unterzeichneten noch das teuflische Gerücht verbreitet, er oder Jemand aus seiner Familie habe den schrecklichen Brand verursacht. Obwohl seiner Uebelnheit wegen dieses Gerücht bei Niemandem auch nur den entferntesten Glauben finden kann, so anbietet doch der Unterzeichnete demjenigen, der ihm den Urheber, oder auch nur einen Verbreiter des fraglichen Gerüchtes an die Hand geben kann, eine Belohnung von 100 Fr.

Jrene Wirths, Lehrer in Kaltbach.

38432] Künftigen Sonntag beginnt das Kirchweihschießen in Stans, zu dessen recht zahlreichem Besuche die hiesigen Schützen hiemit eingeladen werden.

**Sammlung:** Sonntag den 29. dieß, Vormittags halb 12 Uhr, am Schwanenplatz, 11 3/4 Uhr Abfahrt.

Luzern, den 25. September 1861.

Der Schützenrath.